Zusammenfassung zur LES 2023-2027 der Region Silbernes Erzgebirge

Die Erstellung und Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die EU-Förderperiode 2023-2027 folgt den Grundsätzen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Region „Silbernes Erzgebirge". Grundlage zur Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie bildet die Leistungsbeschreibung[1] des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) vom Juli 2021. Die vorliegende regionsspezifische Strategie ist Voraussetzung für die erneute Anerkennung der Region „Silbernes Erzgebirge" als LEADER-Gebiet. Sie ist die Basis für die Bereitstellung eines LEADER-Förderbudgets für die Region. Die Region umfasst 27 Kommunen mit 81 Ortsteilen.

Entwicklungsbedarfe und -potentiale

Die Regionalanalyse zeigt die Handlungsbedarfe für die Zukunft. Diese resultieren aus dem demografischen Wandel, dem Klimawandel sowie aus neuen Anforderungen an den Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort. Die Vielfalt der Region mit den verschiedenen involvierten Organisations- und Verwaltungsstrukturen erfordern ein stark vernetztes Arbeiten.

Die Stärken und Chancen der Region liegen in ihrer Größe und Vielfalt und den damit verbundenen Synergien und Potentialen für eine gemeinsame und abgestimmte Regionalentwicklung. Die Region weißt in allen Handlungsfeldern eine große Kompetenz und zahlreiche Einrichtungen mit unterschiedlichsten Angeboten auf. Dies bedeutet auch ein breites Netzwerk von aktiven, engagierten Menschen mit Potential für den weiteren Austausch von Kompetenzen, Wissen und gemeinsamen Vorhaben.

Eine weitere Stärke der Region sind ihre Landschafts- und Naturräume. Diese bieten einen hohen Facettenreichtum und sind sowohl für die Bevölkerung als auch für Erholungssuchende wertvoll.

Schwächen und Risiken resultieren aus den demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen, von denen die Teilräume der Region unterschiedlich stark betroffen sind. Die Aufrechterhaltung von Nahversorgung, Infrastruktur und sozialem Miteinander erweist sich vor allem in den kleinen und peripheren Orten als schwierig. Unausgewogene

[1] Leistungsbeschreibung für eine LEADER-Entwicklungsstrategie im Freistaat Sachsen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik 2023-2027, Stand Juli 2021

Entwicklungschancen der Teilräume bergen das Risiko, eine negative Dynamik zu entwickeln. Neue Versorgungsmodelle und flexible Mobilitätsangebote sollen diesem Trend entgegenwirken. Für den Ausgleich von Standortnachteilen kommt der Digitalisierung wachsende Bedeutung zu.

Stärken als auch Schwächen zeigen sich im Bereich Ehrenamt und Vereine. Die Herausforderungen liegen hier darin, die breite Vereinslandschaft aufrecht zu erhalten und die stetig steigenden Anforderungen an diese Strukturen zu bewältigen.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Region ist der Tourismus mit sehr guten Potentialen für die weitere Profilierung als Aktivregion. Entwicklungschancen werden auch im Ausbau von regionalen Vermarktungsstrukturen gesehen. Die bestehenden Kooperationen sind vielversprechend und können auf andere Handlungsfelder übertragen werden.

Ziele und Prioritäten

Künftig soll die regionale Entwicklung deutlicher auf die Vernetzung und Teilhabe in der Region ausgerichtet werden. Der Leitsatz fasst diese Vision zusammen:

Eine Region für alle – Alle für die Region „Silbernes Erzgebirge":

Durch Vernetzung und Teilhabe die Region zukunftsfähig gestalten

Der Leitsatz weist auf die strategische Ausrichtung hin. Die regionale Entwicklung zielt dabei auf einen ausgewogenen Mix an Maßnahmen in den Bereichen Wohn- und Lebensqualität, lokale Wirtschaftskraft und Tourismus, Bildung und Kultur, Information und Beratung sowie Nutzung natürlicher Ressourcen ab.

Aktionsplan und Finanzierung

Der Aktionsplan untersetzt die herausgearbeiteten Handlungsschwerpunkte mit investiven und nicht investiven Maßnahmen. Das Budget wurde entsprechend der Handlungsbedarfe und regionalen Effekte aufgeteilt. Die Handlungsschwerpunkte werden bei „Grundversorgung und Lebensqualität", „Tourismus und Naherholung" sowie „LES" gesehen und mit entsprechenden Budgetanteilen ausgestattet. Der zur Verfügung stehende Budgetrahmen wird ausgeschöpft. Für die Bewertung des Erfolges bei der Umsetzung Strategie werden im Aktionsplan festgelegte Indikatoren herangezogen.

Der Aktionsplan liegt der Zusammenfassung als eigenes Dokument bei.

Der Finanzplan wurde aufgeschlüsselt auf die Handlungsfelder:

Geplanter Finanzbedarf **Budgetaufteilung nach Handlungsfeldern der LES**	**Prozent**	**in EUR**
Grundversorgung und Lebensqualität	36,8 %	6.980.000
Wirtschaft und Arbeit	10,5 %	2.000.000
Tourismus und Naherholung	13,2 %	2.500.000
Bilden	5,3 %	1.000.000
Wohnen	10,5 %	2.000.000
Natur und Umwelt	7,9 %	1.500.000
Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe	15,8 %	3.000.000
Summe	**100,0 %**	**18.980.000**

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Fokusthema

Die Region sollte für die Förderperiode 2023-2027 ein Fokusthema wählen.
Das Fokusthema „Vernetzung und Teilhabe" wird in der LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge" als wegweisend für eine erfolgreiche Regionalentwicklung betrachtet.

Vernetzung ist durch gemeinschaftliches, nutzenorientiertes Denken und Handeln geprägt. Sie erfordert in der Anbahnung einen Mehraufwand und bedarf der dauerhaften Organisation des Miteinanders von Menschen bzw. Institutionen.

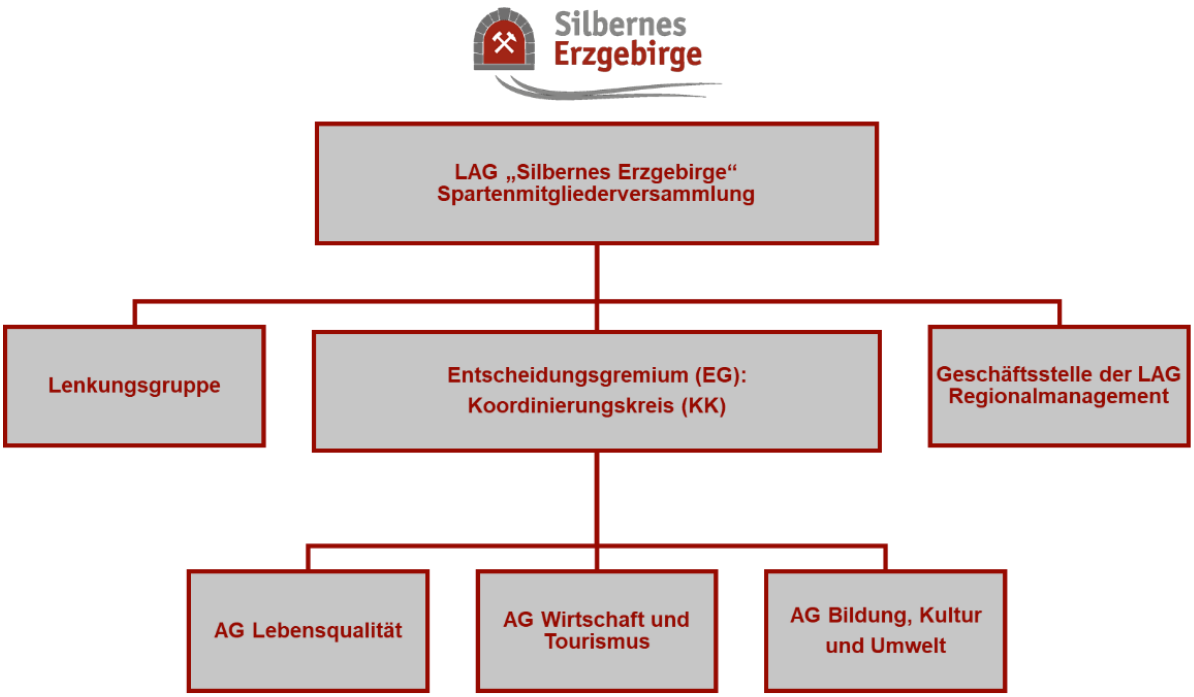
Teilhabe bedeutet, Menschen wahr- und mitzunehmen sowie deren Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu gewährleisten. Dies schließt die Befähigung zur Beteiligung mit ein.

Sowohl regionale Bedürfnisse als auch allgemeingesellschaftliche Herausforderungen sollen durch Vernetzung und Teilhabe effektiver bewältigt werden. Der Gemeinschaftsansatz in beiden Bereichen soll aktiv unterstützt werden. Die Erfolgschancen und der Wirkungsgrad von Vorhaben sollen so gesteigert werden.

Umsetzungsprozess und Projektauswahl

Der LEADER-Prozess ist seit 2001 in der Region verankert. Das Regionalmanagement ist die Geschäftsstelle der LAG „Silbernes Erzgebirge" und als zentraler Ansprechpartner etabliert. Durch das Regionalmanagement werden derzeit alle inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen abgedeckt.

Die Organisationsstrukturen und Entscheidungsprozesse werden an die geänderten Vorgaben angepasst. Die Mitgliederversammlung (LAG) entscheidet über die Inhalte der LES. Die Lenkungsgruppe unterstützt das Regionalmanagement bei der Vorbereitung strategischer Entscheidungen. Die Arbeitsgruppen prüfen die Projektinhalte und schlagen dem Entscheidungsgremium eine Projektbewertung vor. Der Koordinierungskreis ist auch zukünftig das Entscheidungsgremium der Region.



EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Projektträger werden durch das Regionalmanagement intensiv im Prozess der Projektentwicklung unterstützt. Das Auswahlverfahren ist transparent, nachvollziehbar und nichtdiskriminierend. Alle dafür notwendigen Unterlagen sind öffentlich zugänglich. Die Bewertung der Vorhaben erfolgt handlungsfeldbezogen nach einheitlichen Kriterien.

Es gibt 2 Prüfstufen: Kohärenz und Rankingkriterien. Die Kohärenzprüfung wird zukünftig auf 4 allgemeine und 2 handlungsfeldspezifische Kriterien beschränkt. Die Rankingpunkte werden anhand eine einheitlichen Kriterienliste über alle Vorhaben ermittelt:

(1) Aufwertung des Ortsbildes und Erhalt der regionalen Baukultur
(2) Gleichwertige Lebensverhältnisse und Demografiegerechtigkeit
(3) Aufbau oder Erhalt von Ortsstrukturen
(4) Verbesserung der Mobilität
(5) Barriereereduktion
(6) Nutzungsvielfalt
(7) Kommunikation, Kooperation und Vernetzung
(8) Beteiligung
(9) Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
(10) Kultur und Bildung
(11) Ökologische Nachhaltigkeit
(12) Arbeitsplätze/ Arbeitsmarkt
(13) Regionale Wertschöpfung, regionale Produkte und Diversifizierung
(14) Touristische Wertschöpfung und Angebote
(15) Digitale Kompetenzen und Infrastrukturen
(16) Qualitätssicherung der Digitalisierung
(17) Bevölkerungsentwicklung
(18) Komplexvorhaben
(19) Innovation/ Modellcharakter

In der Wichtung wird der Zielbeitrag des Vorhabens zur Umsetzung der LES ermittelt.

Förderzuschläge honorieren die Sanierung denkmalgeschützter Objekte (5%), das Vorhandensein von Ortsentwicklungskonzeptionen (5%) und die Einordnung in das Fokusthema (10%). Die Entscheidung darüber fällt der Koordinierungskreis.

Das Antragsverfahren bleibt zweistufig.

Die Einreichung von Vorhaben zur Auswahl durch den Koordinierungskreis ist nur im Rahmen eines Aufrufes möglich.
Die Region entscheidet über die Förderwürdigkeit eines Vorhabens.
Die Förderfähigkeit wird im Rahmen der Antragstellung bei der Bewilligungsbehörde geprüft.

Beteiligungsprozess zur Erstellung der LES 2023-2027

Die LES wurde im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses erstellt. Die Dokumentation dieses Prozesses liegt der Zusammenfassung als eigenes Dokument bei.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.